



Newsletter November 2013 - **Altersvorsorge und ihre 10 größten Fallen!**

Startseite

Versicherungstarifrechner

Berufsunfähigkeit

Privatversicherungen

Vorsorge

Krankenversicherung

Investment

Immobilien



Report - Rubrik: *Allgemeine Tipps*

Voraussetzung für eine sichere Rente

Harte Arbeit und sich den Verlockungen des Marktes entziehen!

Prüfen Sie sich selbst, wenn Sie einem vermeintlichen Angebot zustimmen und vermeiden Sie die folgenden 10 sicheren Fallen:

Wir sind für Sie da

Kundenservice
Ihr Ansprechpartner:
GOLDWAY Service
Tel: 0711 - 83 98 60 00
kostenloser
Rückrufservice

E-Mail Kontakt
service@goldway.de

Wir vergleichen für Sie Testsieger von:



Falle 1: Keinen Plan haben

Wer nicht weiß, wohin er möchte, muss sich nicht wundern, wenn er nicht ankommt. Diese Weisheit läßt sich auch auf die Altersvorsorge anwenden. Wer nur eine Zusatzrente möchte, ohne auch zu wissen, was er insgesamt bekommt, tappt in die Beratungsfalle eines Bank- oder Finanzberaters, der meist einseitig seine selbst favorisierten Produkte empfiehlt. Ob der Abschluß einer Rentenversicherung oder eines Aktienfonds sinnvoll ist, lässt sich nur in einer übergreifenden, ganzheitlichen Analyse feststellen.

Falle 2: Gierig sein

Es gibt sie, die seriösen Renditen über 15 % doch nur für institutionelle Anleger ab einer Anlagesumme ab 10 Mio Euro. Das beweisen Anleger wie Kirchen, Universitäten oder Private Offices. Der „kleine Mann“ hat dazu jedoch keinen Zugriff. Seien Sie also vorsichtig bei jeder Anlageform, die einen allgemein gültigen Zins übersteigt. Sie sind nicht automatisch unseriös, doch gierige Anleger verschließen „gerne“ den Blick davor und verlieren oft ihr gesamte Geld und Vermögen.

Falle 3: Börsenspekulation

Man sagt, dass man nur mit Geld an der Börse spekulieren sollte, das man im Zweifel auch vollständig verlieren kann. Dieser Glaubenssatz beinhaltet aber die Rechtfertigung für laxes Handhaben mit den Regeln, die dort herrschen. Also prüfen Sie Geldanlagen wie Aktien, Fonds oder Zertifikate skeptisch und kritisch, bevor Sie diese kaufen. Eines ist sicher: Auf lange Sicht schlagen diese Anlageformen jede andere Geldanlage.

Falle 4: Unantastbarkeit

Je größer das Vermögen wird, um so größer auch die Versuchungen, diese anzuzapfen, wenn mal wieder ein neues Auto her muß oder man sich urlaubsreif fühlt und die Kasse leer ist. Wer seine Altersvorsorge auf solide Beine gestellt hat und ihr Geld entnimmt, schmälert seine Sicherheit im Alter um viel mehr, als nur den Preis des Autos oder des Urlaubs nämlich um den Zinsszinseffekt. Damit wird alles doppelt und dreifach so teuer. Und wer plant, das Geld später wieder einzuzahlen, belügt sich selbst!

Falle 5: Laissezfaire!

Richten Sie Ihren Fokus nicht allein auf Ihre Altersvorsorge, sondern auch auf den weiten und langen Weg dorthin. Dieser ist nämlich gepflastert mit Risiken und Gefahren. Auf dem täglichen Weg zur Arbeit, auf der Arbeit selbst und vor allem zu Hause lauern täglich vielfältige Gefahren, gegen die sich jeder absichern sollte. Was nützt es also, eine tolle Altersvorsorge zu haben und man strauchelt auf dem Weg dorthin durch Berufsunfähigkeit oder einen Unfall, besonders einen mit Todesfolge? Hier ist eine professionelle Beratung gefragt, die Ihre privaten und persönlichen Risiken analysiert und Ihnen die richtige Absicherung für einen optimalen Schutz bietet.

Falle 6: Borniertheit

Verabschieden Sie sich von dem Gedanken, Ihre Entscheidungen in finanziellen Dingen selbst regeln zu können – es sein denn, Ihre Familie ist seit Generationen im Bankgeschäft zu Hause und hat auch die letzte Krise überlebt. Für alle anderen gilt: Seien Sie einsichtig und lernen Sie aus den Erfahrungen der 9 von 10 Anleger, die sie bei den drei Börsencrashes seit 2000 gemacht und viel Geld verloren haben, sowie der etwa 60 % aller Deutschen, die zu viel für Versicherungen ausgeben und zudem zu viel an Steuern zahlen, weil sie nicht alle steuerlichen Möglichkeiten ausschöpfen.

Falle 8: Chaos-Ordnung!

Es mag verlockend klingen, dass man alle Unterlagen nur übereinander zu heften braucht, um alles geordnet an einem Platz zu haben. Doch weit gefehlt, denn nur wer Ordnung hält, verhindert, dass auch andere suchen müssen, falls Ihnen etwas passiert ist. So gehören alle Unterlagen tatsächlich an einen Platz – jedoch sinnvoll geordnet. Meist ist dann auch noch die private Vorsorge in gleicher Weise chaotisch organisiert. Gerne helfen wir Ihnen, Ordnung in Ihr Chaos zu bringen.

Falle 9: Aktionismus

Viele Menschen stellen plötzlich fest, dass sie sofort und unbedingt etwas für ihre Vorsorge tun müssen. Doch wer sich Jahre lang nicht mit Geld beschäftigt hat, kann auch nicht erwarten, dass er sofort alles weiß, was seine Vorsorge angeht. Dennoch neigen viele dazu, etwas zu tun, nur um ihr Gewissen zu beruhigen – Hauptsache, man sorgt vor. Doch sorgen Sie nicht irgend wie vor, sondern gezielt und ganz individuell. Stimmen Sie Ihre Vorsorge auf Ihre Bedürfnisse ab!

Falle 10: Aufschieberitis

Der teuerste Freund, den Sie haben, ist Aufschieberitis. Entweder steht er Ihnen zur Seite, wenn bereits alles den Bach runter ist oder er wird teuer, wenn Sie zu spät anfangen. Also fangen Sie am besten jetzt sofort mit einem gemeinsamen

Gespräch an.

Sollten Sie Fragen haben oder einen persönlichen Termin wünschen, lassen Sie es mich bitte wissen. Gern stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

GOLDWAY Service



Allgemeiner Hinweis zum vorliegenden Info-Material: Diese Darstellungen informieren lediglich in Kurzform über das Angebot und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird ausdrücklich auf die Unterlagen der entsprechenden Versicherungsgesellschaften und den gesetzlichen Rahmenbedingungen verwiesen. Um sich aus diesem Verteiler auszutragen, klicken Sie folgenden Link. [abmelden](#)

Copyright 2010 GOLDWAY Finanzdienst GmbH / Impressum